



Von der Flucht zur Selbstermächtigung

WEGE ZUR WOHNRAUMAUTONOMIE
FÜR OPFER HÄUSLICHER GEWALT

4 Fakten

über

häusliche Gewalt

Gewaltformen

physisch, psychisch,
emotional, sozial,
sexualisiert, ökonomisch,
...

Hellfeld

240.547 polizeilich
erfasste Opfer häuslicher
Gewalt in 2022, jährlicher
Anstieg (BKA, 2023).

Geschlechtsspezifisch

Über 70% der Opfer
häuslicher Gewalt sind
weiblich, über 75% der
Täter:innen sind männlich.
(BKA, 2023)

Dunkelfeld

Jede 4. Frau in
Deutschland ist von
Partnerschaftsgewalt
betroffen.
(Müller/Schröttle, 2004)

Wege zu sicherem Wohnraum



Anonymität

Frauen*-Schutzhäuser

Familie / soziales Netzwerk

sonstige Unterbringung

eigene Wohnung

Obdachlosigkeit

Ressourcen und Hürden

Welche **Ressourcen** und informellen Auswege nutzen die Betroffenen neben oder anstelle des institutionalisierten Hilfesystems?

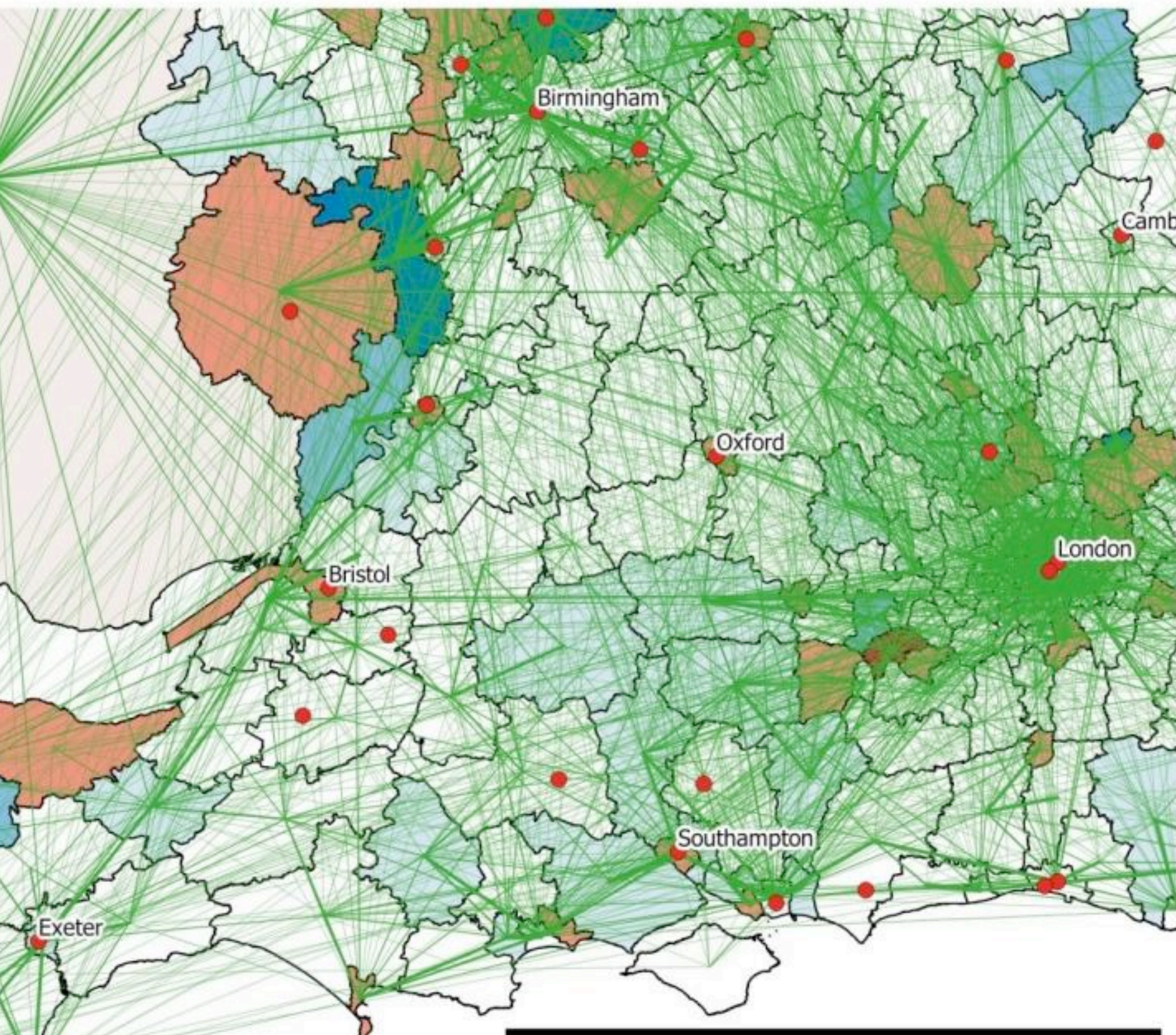
Welche **Hürden** müssen Betroffene bei der Suche nach einer sicheren Wohnung überwinden?

Wie können **Defizite im Hilfesystem** und in der Umsetzung der Istanbulkonvention beseitigt werden?



Übereinkommens des
Europarats zur Verhütung und
Bekämpfung von Gewalt gegen
Frauen und häuslicher Gewalt

("Istanbul-Konvention")



Women (and children) relocating to access services due to domestic violence in one year (2008-09).
Data based on Supporting People Client Records from Communities and Local Government.
©Janet C. Bowstead

Bowstead, Janet C, 2021:

Stay Put
Remain Local
Go Elsewhere

Three Strategies of Women's Domestic Violence Help Seeking.

Thesen und Forschungsfragen

1

Ressourcenthese

Welche Rolle spielen individuelle, soziale und ökonomische Ressourcen von Frauen* bei der Wahl welcher Strategie?

2

Sozialisationsthese

Welche Rolle spielt die Wohnbiografie, insb. eigene Erfahrungen mit einer Wohnungssuche und Umzug?

3

Strukturthese

Welche Rolle spielen die allgemeine Wohnungsmarktsituation sowie die Versorgungssituation mit Schutzunterkünften in der Nähe?

Methoden



biografische Interviews mit Betroffenen

- retrospektiv, keine akute Gefährdung
- Wohnbedürfnisse gedeckt?



Kartierung der Wohnbiografie

- räumlicher Bezug zum Ort (den Orten) der erlebten Gewalt
- Grad der Wohnautonomie

Ausblick

- Feldzugang
- Finanzierung
- Kooperationen





Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!

Dr. Friederike Frieler
HTWK Leipzig

friederike.frieler@htwk-leipzig.de

Quellen

BKA - Bundeskriminalamt (Hrsg.) (2023): Häusliche Gewalt, Lagebild 2022. Wiesbaden. Online verfügbar unter https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/JahresberichteUndLagebilder/HaeuslicheGewalt/HaeuslicheGewalt2022.pdf?__blob=publicationFile&v=9, zuletzt geprüft am 14.07.2023.

Bowstead, Janet C. (2021): Stay Put; Remain Local; Go Elsewhere: Three Strategies of Women's Domestic Violence Help Seeking. In: Dignity 6 (3). DOI: 10.23860/dignity.2021.06.03.04.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hg.) (2022): Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt. Erster Bericht des Expertenausschusses (GREVIO) zur Umsetzung der Übereinkommens des Europarats vom 11. Mai 2011 (Istanbul-Konvention) in Deutschland. Online verfügbar unter <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/202386/3699c9bad150e4c4ff78ef54665a85c2/grevio-evaluierungsbericht-istanbul-konvention-2022-data.pdf>, zuletzt geprüft am 18.09.2023.

Müller, Ursula; Schröttle, Monika (2004): Lebenssituation, Sicherheit und Gesundheit von Frauen in Deutschland. Eine repräsentative Untersuchung zu Gewalt gegen Frauen in Deutschland. In: IFF Info, Zeitschrift des Interdisziplinären Zentrums für Frauen- und Geschlechterforschung 21 (28). Online verfügbar unter <https://pub.uni-bielefeld.de/record/1873245>, zuletzt geprüft am 18.09.2023.